

**Leistungsbeschreibung von Maßnahmen zu
„Kompetent an den Start - Bildungsteam Jugendarbeit und Schule“**

Individuelle Leistungsbeschreibung	
Anbieter der Maßnahme (Name, Adresse)	Praxis für systemische Therapie und ambulante Hilfen Andreas Rölz Wolfgangstraße 2 85098 Großmehring Tel. 08407-939308 praxis@roelznet.de
Bezeichnung der Maßnahme	fit for life Verhaltenstraining zum Aufbau sozialer Kompetenzen
1. Gesamteinrichtung des Maßnahmeträgers	
Art der Gesamteinrichtung /Grundstruktur/Leistungsbereich	
<u>Organisationsform</u> (z.B. Körperschaft, Wohlfahrtsverband, GmbH,...) Freie Praxis	
<u>Darstellung der grundsätzlichen Gliederung der Gesamteinrichtung</u> (notwendig bei Einrichtungen mit mehreren Leistungsbereichen, die nicht nur Jugendhilfe betreffen müssen; eventuell Beifügung eines Organigramms) <ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchende Familientherapie • Individuelle Hilfen für Familien (Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Clearing) • Krisenintervention • Soziale Gruppenangebote 	
<u>Leitbild, übergeordnete Organisationsziele</u> Wir stützen uns auf ein humanistisches Menschenbild. Grundlage unserer Arbeit ist eine anteilnehmende und wertschätzende Haltung. Jeder Mensch trägt das Potential für Veränderungen in sich. Unser Ziel ist deshalb, die Klienten in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Im gemeinsamen Beratungsprozess begleiten wir sie dabei, Handlungsspielräume zu erweitern, Ressourcen zu aktivieren und eigene Lösungen zu entwickeln.	
2. Leistung	
2.1 Personenkreis	
<u>2.1.1 Zielgruppe</u> (Altersgruppe, Schularten,...) Haupt- und Realschüler in den letzten drei Schulbesuchsjahren aus dem Landkreis Eichstätt	
<u>2.1.2 Ausschlusskriterien</u> Mangelnde Bereitschaft aktiv mitzuarbeiten	

2.2 Art und Ziel der Leistungen

Genau beschriebene Zielsetzung der Maßnahme

Fit for Life ist ein präventives Konzept. Im Zentrum des Trainings steht die Förderung von sozialen und berufsbezogenen Fertigkeiten. Das Kompetenztraining unterstützt und fördert die Heranwachsenden in ihrer Eigenverantwortung für den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Dies sind Grundlagen beim Finden eines Ausbildungsplatzes und dem dauerhaften Zurechtfinden im Arbeitsleben. Somit wird die berufliche Orientierung erleichtert.

Kinder und Jugendliche befinden sich in schnell veränderten Gesellschaftsstrukturen. Sie werden häufig überfordert und alleingelassen mit ihren Entscheidungen. Ein Ansatzpunkt ist deshalb die Stärkung der Persönlichkeit in Hinblick auf Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Konfliktfähigkeit. Macht ein Jugendlicher die Erfahrung, sein Handeln und die Resultate beeinflussen zu können, wirkt dies motivierend. Selbstwirksamkeit ist deshalb eine entscheidende Kompetenz im und für das Berufsleben.

Fit for life befähigt Jugendliche ihre Erfolgsaussichten in der Schule, im vorberuflichen Bereich und in der Berufsausbildung zu verbessern und ihre Selbstwirksamkeit diesbezüglich zu erkennen. Sie sind somit in der Lage, den Herausforderungen des Alltags in der Arbeitswelt adäquat zu begegnen.

Ziele

Unser Angebot zur vertieften Berufswahlvorbereitung soll Jugendliche optimal zur Berufswahl hinführen. Zu einer verantwortungsvollen Berufswahlfindung sollten die Schüler ihre Wünsche, Fähigkeiten und Grenzen rechtzeitig klären und realistisch einschätzen lernen.

Die Schwerpunkte des Trainings liegen beim Einüben von Schlüsselqualifikationen für den Berufsalltag. Diese beeinflussen die Bewerbungs- und Arbeitssituationen nachhaltig.

- Ausdauer
- angemessene Selbst- und Fremdeinschätzung
- Umgang mit Lob, Kritik und Misserfolg
- Selbstkontrolle und Ausdauer
- Selbstwirksamkeit
- Selbstmanagementstrategien
- Realitätsnähe in der Berufswahl – hinsichtlich eigener Stärken und Schwächen
- Lern- und Arbeitsverhalten
- Strategien zur Berufswahl und Entscheidungsfindung
- Interessenfeststellung
- Umsetzungsmöglichkeiten

Im Laufe des Entwicklungsprozesses verbessert sich die Ausbildungsreife - Ausbildungsabbrüche werden dadurch deutlich reduziert.

Das Angebot ist als Schnittstelle zwischen Berufsberatung und Schule (Fach AWT) zu verstehen und wird von pädagogischen Fachkräften (Sozial- Heilpädagogen) begleitet und unterstützt.

2.3 Methodische Grundlagen

Darstellung der Methoden, mit denen die definierte Ziele erreicht werden sollen

- Strukturierte Rollenspiele und Verhaltensübungen (u.a. Vorbereitung auf Bewerbungssituationen)
- Diagnostik und Arbeitsbögen
- Diskussionen
- Auswertungsgespräche
- Feedbackrunden
- Entwickeln von Verhaltensregeln
- Videoanalyse (Selbsteinschätzung, Stärken-Schwächenanalyse)
- Psychosoziale Unterstützung

Beispiele für die einzelnen Module:

Modul Motivation

Teilnahmewille stärken

Eigene Stärken, Schwächen und Ressourcen erkennen => gezieltes Feedback

Vorschlag: Berufslinie (Berufsziel bestimmen und den Weg dorthin in Etappen gliedern)

Modul Gesundheit

Vertrauen und Offenheit (=> Hemmschwelle dafür senken)

Bewusste Lebensführung (Wochenende Flatratesaufen – Montag wieder arbeiten)

Vorschlag: Diskussion über eigenes Gesundheitsverhalten in Bezug auf Alkohol, Sport, Schlaf...

Modul Selbstsicherheit

Selbstbewusstes Auftreten

Soziale Wahrnehmung schulen

- Vorschlag: Das geschulte Auge (Rollenspiel: Wie sage ich meinem Chef während eines Praktikums in angemessenem Ton, dass ich nicht den ganzen Tag den Hof kehren möchte) => Videoaufnahme
- Stellenanzeigen (Schlüsselqualifikationen benennen und zutreffende für Mitschüler finden)

Modul Körpersprache

Kenntnisse über die Wirkungsweise von Körpersprache – Körperhaltung erlangen

(Kundenorientierung, Null-Bock-Haltung-Chef)

bewusster Einsatz von Körpersprache einüben (Haltung, Rollenspiele)

Vorschlag: Was mein Körper verrät (Interpretation von Körperhaltung und Mimik werden mit Fotomaterial und im Rollenspiel geübt)

Modul Kommunikation

Erkennen und Wirkung von Kommunikationsstilen

Angemessene Kommunikation

Ich-Aussagen – Aktiv-zuhören

Vorschlag: Gutes Zuhören (Partnerübung)

Modul Konflikte

Wahrnehmung von Konflikten im Arbeitsleben (Kollegen, Team,..)

=> Unterscheidung zwischen Problem und Person (ungelöste Konflikte führen häufig zu Ausbildungsabbruch)

Gewaltfreier Umgang mit Konflikten

Vorschlag: Ich rede von mir (Ich-Aussagen in kleinen Rollenspielen üben z. B. mit einem anderen Auszubildenden mangelnden Teamgeist besprechen)

Win win – die coole Art Konflikte zu lösen (Videoauswertung, 5 Schritte Modell zur konstruktiven Konfliktbewältigung)

Modul Freizeit

Freizeit als Ausgleich für Stress und Beanspruchung in Schule und Arbeitsleben

Vorschlag: Zeitkuchen erstellen (wie viel Zeit wird für Berufsausbildung, Schule Freizeitaktivitäten, Schlaf... aufgebracht)

Modul Lebensplanung

Unterschied Nahziel (Quali) – Fernziel (gut bezahlter Beruf)

Informations- u. Entscheidungsmanagement trainieren

Vorschlag: Mein Leben – meine Zukunft (mit Hilfe einer Collage Nah- und Fernziele unterscheiden lernen Bsp. Fernziel Zahntechniker – welche Nahziele ergeben sich daraus)

Berufestammbaum (Veränderungen und Trends in der Berufswelt/eigene Berufsplanung)

Modul Beruf und Zukunft

berufliche Wünsche und Ziele

konkretes Training von Bewerbungsgesprächen mit Videoanalyse

Planung einzelner Schritte zur Erreichung des Gesamtziels

Vorschlag: Job-Interview (als Reporter Erwachsene in ihrem Betrieb befragen, um sich ein Bild über die verschiedenen Ausbildungswege, Möglichkeiten und Perspektiven zu verschaffen)

Berufe unter der Lupe: (Vorstellungsgespräche trainieren mit Videoanalyse)

Modul Einfühlungsvermögen

Perspektivenwechsel Gedanken und Gefühle anderer besser wahrnehmen - sich Hineinversetzen

Reaktionen anderer auf das eigene Verhalten vorwegnehmen bzw. im eigenen Verhalten berücksichtigen

Kooperation – Teamfähigkeit

Vorschlag: Vorhersage (Interaktionsspiel bei der Bewerbung um einen Job)

Perspektivenwechsel (Bsp. Schülerin bewirbt sich um Praktikumsplatz – Rollenspiel)

Modul Lob und Kritik

mit berechtigter und unberechtigter Kritik umgehen

Lob annehmen können

Realistische Selbst- und Fremdwahrnehmung

Frustrationstoleranz verbessern

Vorschlag: Umgehen mit Kritik im Beruf (Rollenspiele – berechnete/unberechnete Kritik)

2.4 Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen

Darstellung des zeitlichen Umfangs der Maßnahme

Das Kompetenztraining besteht aus max.13 thematischen Modulen, bei denen Schwerpunkte individuell und auf spezielle Bedürfnisse eingehend modifiziert werden können. Jeder Schwerpunkt dient der Förderung eines bestimmten Bereiches.

Die Module können als Projektwochen ebenso angeboten werden wie als fortlaufende Unterrichtseinheiten über einen längeren Zeitraum.

Optimal bewährt haben sich Gruppengrößen von 8 – 12 Schülern. Auf Wunsch kann nach Geschlechtern getrennt werden.

3 verschiedene Leistungsangebote:

- 13 Module als Gesamtpaket - 1 Doppelstunde pro Modul (siehe Kostenkalkulation)
- Projekttag (ggf. auch außerschulisch in einem Seminarhaus)
- Buchung einzelner Bausteine möglich

Detaillierte Ablaufbeschreibung mit Umsetzungsschritten zu Zielen und Methoden

Fit for life ist ein bewertungsfreies Lernangebot, das bei den Schülern Lust am Lernen und zur Leistungsbereitschaft wecken soll. Dies wird durch die Auswahl der Themen, Rollenspiele Methoden und Übungen erreicht.

Das Trainingsprogramm basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung des Trainers. Die Jugendlichen werden als Person akzeptiert, Eigeninitiative und Mitbestimmung werden gefördert und Verantwortung wird dabei gezielt übertragen. Dabei wird der jeweilige Entwicklungsstand der Jugendlichen berücksichtigt und mit ihnen gemeinsam an Perspektiven gearbeitet. Unterstützung und positives Feedback werden hierbei gezielt eingesetzt.

Feedbackkultur ist ein wesentliches Element im Training. Dies dient der Verstärkung von neu zu erlernendem Verhalten und der bewussten Veränderung von ungünstigem Verhalten.

Im **Fit for Life**-Training wird mit strukturiertem Rollenspiel, Verhaltensübung, sozialen Verhaltensregeln und Feedback gearbeitet. Die Sitzungen beinhalten feste Trainingsrituale, Konzentrationsübungen und -techniken, Warming Up und den Transfer zum Alltag in Betrieb und Schule.

Um die Jugendlichen beim Aufbau von Sozial- und Lebenskompetenz zu unterstützen, werden im **Fit for Life** insbesondere die emotional-kognitiven Fähigkeiten und sozialen Fertigkeiten gefördert. Dies geschieht mit Hilfe der oben genannten Module.

Jedes Modul enthält drei Übungsvorschläge mit interessanten Arbeitsblättern und ansprechenden Illustrationen. Das Training bietet sich zum Verbessern des sozialen Verhaltens, der Berufsvorbereitung und Berufsfindung.

3. Personelle Ausstattung (Darstellung des eingesetzten Personals nach Funktion, Umfang und Qualifikation)

Anzahl Stellen	Funktion	Qualifikation	Stundenanzahl (60 Min.)
1	Leiter der Praxis Rölz	Dipl. Psychologe	4 Stunden Coaching, Reflexion Konzeptionelle Arbeit
1	Mitarbeiterin der Praxis	Heilpädagogin	5 Stunden Projektverantwortlich Konzeptionelle Arbeit Vorbereitungsgespräche
2	Referenten	Sozialpädagogen oder vergleichbarer Abschluss	Pro Modul 2 Stunden Gesamtprojekt 2 x 26 Stunden
1	Sekretärin	Bürofachkraft	2 Stunden

